Halle und Umgegend.

Halle, 12. Juli.

— [Oeffentliche Bauthätigkeit.] Während die private Bauthätigkeit in diesem Jahre in Halle gleich anderen Städten darniederliegt, herrscht auf dem Gebiete der öffentlichen Bauten eine außergewöhnliche Betriebsamkeit. Es sind eine solche Reihe von öffentlichen Bauten auf dem Wege der Verwirklichung, wie es seit Jahren nicht der Fall gewesen. Wir denken dabei nicht so sehr an die umfassenden Tiefbauten, an das große Kanalprojekt, als vielmehr an Hochbauten, wie sie Staat, Militärfiskus, Kirchengemeinde, Handelskammer und Landwirthschaftskammer hier aufführen lassen. Unter den staatlichen Gebäuden ist zu nennen der Neubau des Hauptsteueramts in der Ankerstraße; man ist dort zur Zeit mit dem Ausschachten beschäftigt. Im gleichen Stadium befindet sich der Neubau des Justizgebäudes an der Ecke der Post- und Rathhausstraße. Nur die Grundpfeiler sind bisher fertiggestellt; im übrigen dürften vorerst die umfangreichen Ausschachtungsarbeiten einige Zeit in Anspruch nehmen. Das neue Justizgebäude bleibt bekanntlich in erster Linie für Zwecke des Amtsgerichts reservirt. Das alte Amtsgerichtsgebäude in der Kl. Steinstraße wird nach Vollendung des neuen Justizpalastes niedergelegt und gleichfalls einem zeitgemäßen Neubau Platz machen, der die Staatsanwaltschaft sowie das Schöffengericht aufnehmen soll. Das Heim, was sich die Handelskammer in der Franckestraße auf dem ehemals Kube'schen Grundstück erbaut, ist jetzt bis zum zweiten Stockwerk emporgewachsen. Der Grunderwerb des 1040 Meter großen Grundstücks, das 22 Meter Straßenfront hält, hat rund 71,000 Mark gekostet, die Bausumme ist auf 165,000 Mark veranschlagt, zu denen die Handelskammer, da ihr größere Schenkungen zu theil geworden oder angekündigt sind, aus eigenen Mitteln etwa 120,000 Mark aufzubringen hat. Im gleichen Stadium wie das künftige Heim der Handelskammer befindet sich das neue Verwaltungsgebäude der Landwirthschaftskammer, das mit seiner mächtigen Front am Hafenberg aufragt und noch isolirt dasteht. Wenige Jahre dürften indes — die weitere günstige Entwicklung unserer aufstrebenden Stadt vorausgesetzt — hinreichen, um dort, wo jetzt das Land wüst liegt, wie sonst an keinem Ort in Halle, neue Straßenzüge und neue Häuserblocks entstehen zu lassen. In weit höherem Maße als das langgestreckte Gebäude der Landwirthschaftskammer wird die Paulskirche, deren Neubau auf dem Gipfel des Hafenberges weithin sichtbar ist, für den dort werdenden neuen Stadttheil einen Krystallisationspunkt abgeben; der Kirchbau ist gleichfalls bis zur zweiten Fensterreihe gediehen. Handelt es sich bei den beiden letztgenannten Bauwerken um solche an der nordöstlichen Peripherie unserer Stadt, so führen die Bauten, die der Militärfiskus gegenwärtig ausführt oder plant, weit davon ab, nach dem Südosten, dorthin, wo in den letzten zwei Jahren der mächtige schön gegliederte Gebäudekomplex der Artilleriekaserne erstanden ist. Das Offizierkasino gegenüber dem Bergmannstrost ist im Außenbau bereits fertiggestellt, und in Kürze dürfte daneben das Proviantamt in Angriff genommen werden. Was die Universität anlangt, so ist sie an der diesjährigen öffentlichen Bauthätigkeit mit dem umfangreichen Neubau des Auditorien- und Seminargebäudes betheiligt, das den Baublock zwischen dem Universitätsvorplatz, Spiegelstraße und Kaulenberg einnimmt und bis zum zweiten Obergeschoß im Rohbau vollendet ist. Hinter diesen großen Bauten stehen die, welche die Stadt auszuführen hat, an Umfang nicht zurück. Es handelt sich dabei zunächst um die neue städtische Oberrealschule, die gegenüber der Kaserne mitten auf dem Giebichensteiner Pfarracker errichtet wird. Auf Giebichensteiner Gebiet kommt ferner die projektirte neue Mittelschule — an die Friedenstraße — zu stehen, während für die andere neue Mittelschule Terrain an der Thorstraße gewählt ist. Ferner nimmt die Stadt in kürzester Frist den Ausbau des Südflügels der Moritzburg zu Museumszwecken vor; 68,000 M. aus der Albert Schmidt-Stiftung werden vom Magistrat für den Bau gefordert und sind bereits von der Baukommission genehmigt. Und schließlich stehen in greifbarer Ferne noch zwei andere umfangreiche kommunale Bauprojekte: Asyl für Obdachlose und Städtische Badeanstalt. Während für das erstere Unternehmen 150,000 M. verlangt werden, sind für letzteres bereits vor Jahren 500,000 M. als Theilbetrag der letzten großen Anleihe aufgenommen. — Nach alledem rechtfertigt sich das Urtheil, daß in Halle auf dem Gebiet des öffentlichen (nicht privaten) Bauwesens zur Zeit eine so überaus rege Thätigkeit herrscht, wie sie wohl nur wenige Städte von dem Umfange unseres Gemeinwesens zu verzeichnen haben. Die Kosten vorgenannter öffentlichen Bauten zusammen gerechnet dürften einige runde Millionen ausmachen.

— [Die Finanzkommission] bewilligte in ihrer gestrigen Sitzung die Mehrforderung zum Umbau des Gesundbrunnenhäuschens an der oberen Wörmlitzerstraße nach dem Beschlusse der Baukommission und stimmte einer Zuwendung an die erste Kinderbewahranstalt zu. — Ein Legat von 300 Mark unter der Verpflichtung zur Instandhaltung einer Erbbegräbnißstätte auf dem Nordfriedhof wurde angenommen. — 4000 Mark zur Errichtung einer sich als dringend nothwendig erweisenden Bedürfnißanstalt in der Nähe des Hauptpostamts wurden bewilligt; desgleichen die Mittel zur Anlage einer Wasserleitung auf der Gimritzer Schäferei. — Hinsichtlich der Verlegung der Bureau- ꝛc. Räumlichkeiten des IV. Polizei-Reviers schließt sich die Finanzkommission dem Beschlusse der Baukommission an, der dahin geht, die Magistratsvorlage — Miethung von Räumlichkeiten im Grundstück Röserstraße 4 für Zwecke des IV. Polizeireviers — abzulehnen, da man das der Stadt gehörige Haus in der Blücherstraße, in dem sich seit langer Zeit das Polizeirevier befindet, für völlig ausreichend hält. Der Magistrat soll ersucht werden, die zu einem Umbau des fraglichen Grundstücks nöthigen Zeichnungen vorzulegen. — Der Verkauf einer Baustelle — Ecke der Poststraße und der neuen Straße nach dem Kleinen Sandberg — an den Baumeister Stengel hier zum Preise von 270 Mark pro qm wurde gutgeheißen. — Betreffs Regulirung des Wettinerplatzes ist bekanntlich durch Vergleich zwischen dem Magistrat und der Halleschen Straßenbahn-Gesellschaft eine Einigung dahin erzielt worden, daß die Kosten der Schienenverlegung der Straßenbahn im Höhe von 8000 M. zu gleichen Theilen von den Obengenannten getragen werden sollen. Die Kommission gab ihre Zustimmung dazu. — Die Mittel zur Erweiterung der Pferdeschlachthalle auf dem städtischen Schlachtviehhofe im Betrage von 31,000 M. wurden bewilligt.

— [Die städtische Baukommission] besprach in ihrer außerordentlichen Sitzung am Mittwoch nachmittag im „Pelikan-Restaurant" folgende Vorlagen: Anderweite Berechnung der Baugelder des Elektricitätswerkes und Nachbewilligung. Dieser Punkt hat lange auf der Tagesordnung gestanden, ehe er zur Erledigung kam. Infolge des veränderten Projekts haben sich die Kosten nicht unwesentlich vermehrt; gefordert werden jetzt 200,000 M., die auch bewilligt wurden. Ob die Sache damit abgethan, ist eine andere Frage. — Die Erbauung eines Asyls für Obdachlose im städtischen, ehemals Werge'schen Garten am Höhlbergerweg bezw. den Weingärten ist bereits eine beschlossene Sache. Es handelt sich jetzt nur um die Ausführung und Bewilligung der Baugelder. Dasselbe soll so geräumig eingerichtet werden, daß es bis zu 300 Personen aufnehmen kann. Die Baukosten, mit 150,000 M. veranschlagt, wurden bewilligt. Mit dem Bau soll baldigst begonnen werden. — Ausbau des Südflügels der Moritzburg aus den Mitteln der Albert Schmidt-Stiftung. Mit dem Ausbau des der Stadt übrig gebliebenen Theiles der Moritzburg soll begonnen werden; man hat, da sich bezüglich des Westflügels Schwierigkeiten ergeben, zunächst den Südflügel ins Auge gefaßt und von Herrn Bauinspektor Rehorst eine Zeichnung anfertigen lassen, die allgemeinen Anklang fand. Das zu errichtende Gebäude entspricht im Stil (mittelalterliche Gothik) dem Charakter der Burg und wird sich vermeintlich recht stattlich ausnehmen. Dasselbe soll Museumszwecken dienen. Die Mittel werden aus obiger Stiftung entnommen, und zwar finden 68,000 M. Verwendung. Die Kommission genehmigte das Projekt und bewilligte die Kosten. Das Kuratorium der Stiftung hat sich mit der Verwendung dessen Fonds zu diesem Zwecke einverstanden erklärt. — Ein weiterer Punkt der Berathung war die Wiedereröffnung der alten Leipziger Chaussee. Dieselbe war bisher für den direkten Verkehr geschlossen und an deren Stelle die neue Leipziger Chaussee getreten. Durch die Anlage einer neuen Straße auf der Westseite der Zuckerraffinerie und hinter derselben an der Frank'schen Fabrik vorbei (verlängerte Luther-Straße) und auf die alte Leipziger Chaussee führend, ist deren Wiedereröffnung geboten. Da hier der Saalkreis mit in Frage kommt, so hat sich der Magistrat mit dem Landrathsamte bereits ins Einvernehmen gesetzt und einen Vertrag mit demselben stipulirt. Im allgemeinen Verkehrsinteresse ist das Projekt nur zu billigen und die Kommission genehmigte es auch. — Die Erbauung einer neuen Mittelschule in Giebichenstein hinter dem Friedhof an der Friedenstraße ist bereits beschlossen. Es handelte sich jetzt nur um Genehmigung des Bauprojekts und des Kostenanschlages. Danach kostet die Schule 300,000 M., die Turnhallen (zwei übereinander) 45,000 M. und die Umgestaltung des alten Abortgebäudes, das bis jetzt zur Schule in der Brunnenstraße gehörte, 9000 M. Die Kommission erklärte ihr Einverständniß dazu. — In der Ziethenstraße machte sich die Festsetzung einer Fluchtlinie nothwendig, die vorgenommen wurde. — Bei der zur Zeit vorgenommenen Renovirung der Facade des Waagegebäudes am Marktplatz soll auch eine Restaurirung des schönen Portals desselben ausgeführt werden. Dafür werden etwa 600 M. benöthigt, die bewilligt wurden. — Endlich wurde vom Lageplan der neuen städtischen Oberrealschule auf dem sogen. Pfarracker in Giebichenstein, gegenüber der Kaserne in der Reilstraße, Einsicht genommen. Die Genehmigung des Bauprojekts erfolgt erst später.

— [Oeffentliche Papierkörbe] gehören zu den Dingen, die in unserer Stadt noch fehlen. Und doch sind sie recht nöthig, um unsere Zierenlagen in sauberem Zustand zu erhalten. Gerade in der jetzigen Obstzeit, wo so mancher seine Düte Kirschen, Erdbeeren, Stachelbeeren usw. auf den Spaziergängen verzehrt und sie sodann geleert fortwirft, macht sich der Mangel durch unschönes Aussehen unserer Anlagen bemerkbar. In vielen Städten, u. a. Berlin, Magdeburg, Hannover, hat man mit der Einrichtung öffentlicher Papierkörbe gute Erfahrungen gemacht. Das Publikum gewöhnt sich verhältnißmäßig rascher als man denkt an die Neuerung, zumal wenn in den Schulen die Kinder darauf aufmerksam gemacht werden. Die Papierkörbe selbst stören das Bild der Anlagen keineswegs, denn man hat neuerdings recht gefällige Muster, zumal in Drahtgeflechten. Im Interesse der öffentlichen Reinlichkeit und der Sauberkeit unserer Anlagen läge es, wenn diese Anregung an zuständiger Stelle oder beim Verschönerungsverein recht bald wohlwollende Prüfung fände.

— [Unter der Gluthhitze,] die nun schon, ohne daß ausgiebige Regengüsse sie unterbrächen, mehrere Wochen andauert, leiden Felder und Wiesen und Anlagen in gleicher Weise. Die Saaten sind ausgedörrt, der Graswuchs vertrocknet und Baum und Strauch bieten an manchen Orten ein fast herbstliches Bild; so dürr und vertrocknet nimmt sich ihr Blätterschmuck aus. In unseren Anlagen sind zwar zahlreiche Arbeitskräfte bemüht, durch Sprengen der Vegetation die Feuchtigkeiten zuzuführen, an denen es der Himmel nun schon so lange fehlen läßt, aber überall scheint doch das belebende Naß nicht hingebracht zu werden, denn an der großen Peißnitzbrücke (Riegelweise) z. B. sieht das Gras wie versengt aus, und auch die jungen Tannenanpflanzungen dort lassen durch ihr kümmerliches Aussehen sogleich erkennen, daß es ihnen am Nöthigsten, an Feuchtigkeit fehlt. Hydranten sind an jener Stelle in weiser Voraussicht angelegt; nun mag man sie auch jetzt in der Zeit der abnormen Dürre in Benutzung nehmen und die Anlagen, die mit so erheblichen Kosten geschaffen wurden, gründlich sprengen.

— [Zur Geltungsdauer der Rückfahrkarten] ist die Frage aufgeworfen worden, ob die Geltungsdauer einer früher gelösten Rückfahrkarte am Tage des Reiseantritts beginnt oder schon vom Tage der Lösung der Fahrkarte ab berechnet wird. Diese Frage wird von zuständiger Stelle wie folgt beantwortet: Die neue Verfügung hat lediglich den Zweck, dem Publikum den Reiseantritt zu erleichtern, nicht den, die Geltungsdauer der Fahrkarte zu verlängern. Die Rückfahrkarte wird daher bei ihrer Lösung mit dem Datumstempel versehen, so daß der Lösungstag den ersten Tag der 45tägigen Geltungsdauer bedeutet. Der Reisende kann nun diese Karte am 2., 3., 4. ꝛc. Tage benutzen, ja, die Abreise bis zum 40., 41. ꝛc. Tage verschieben — am 45. Tage Mitternachts aber wird die Karte ungiltig. Es ist demnach die Annahme irrig, man könne sich heute eine Rückfahrkarte für eine nächste Woche anzurückende Reise lösen, die dann, vom Tage der Absahrt an gerechnet, noch volle 45 Tage Giltigkeit hätte.

— [Eine Verjährung alter Forderungen] tritt mit Ablauf des Jahres 1901 in bedeutendem Umfange ein, und zwar gerade der Forderungen, die sich aus dem täglichen Geschäftsverkehr ergeben und deshalb am häufigsten vorkommen. Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch bestimmt nämlich, die neu eingeführten kürzeren Verjährungsfristen auch auf die unter dem alten Recht entstandenen Forderungen in der Weise Anwendung finden sollen, daß die Verjährungsfrist vom 1. Januar 1900 an zu rechnen ist. Alle die alten Ansprüche, die jetzt einer zweijährigen Verjährungsfrist unterliegen, werden also mit dem Ablauf dieses Jahres 1901 verjähren und nicht mehr eingeklagt werden können, soweit sie nicht nach altem Recht schon früher verjähren.

— [Feuerwehrjubiläum.] Sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr feierte der Zugführer Herr Mechaniker C. Taute hier. Es wurden ihm von seiten seiner Vorgesetzten und Kameraden verschiedene Geschenke und Ehrungen zu theil. Der Ehrenkommandant, Herr Baumeister Stengel, überreichte dem Jubilar im Namen der Stadt die Dienstauszeichnung sowie ein Diplom, der Kommandant, Herr Werkmeister Pretsch, eine silberne „25" in Etui. Seitens des Kommandos und der Mannschaften wurde der Jubilar durch zahlreiche prächtige Blumenspenden geehrt.

— [Zoologischer Garten.] Der große Erfolg, den die Kapelle des 2. Drag.-Regts. am Mittwoch erzielte, hat die Direktion veranlaßt, die Kapelle zu weiteren zwei Konzerten zu engagiren. Diese finden am Sonnabend nachmittag und abend statt und es kommen in beiden wieder die alten historischen Märsche mit den 25 Heroldtrompeten, historischen Pauken und Trommeln in Anwendung. Wir machen auf diese Konzerte besonders aufmerksam.

— [Kinderfest im „Wintergarten."] Im „Wintergarten" wird am Sonnabend von dem in den Kurorten allgemein beliebten sogenannten „Kinderfestonkel" Herrn Max Grevetti ein großes Kinder- und Familienfest arrangirt, welches Kinderbelustigungen jeder Art darbieten soll, als Kinderlanz, Vogelschießen für Knaben, Luftballonaufsteigen, große Gratis-Präsentvertheilung und zum Schluß eine große Fackelpolonaise. Konzert während des ganzen Nachmittags wird die Kapelle des Herrn Musikdirektors Thiem ausführen, so daß das reichhaltige Programm für Kinder wie für Erwachsene einen unterhaltenden Nachmittag und Abend darbietet.

— [Der hiesige Zweigverein des Verbandes Deutscher Militär-Anwärter-Invaliden] hält am Sonnabend, abends 7 Uhr, im „Stadtwald" einen Familienabend ab. Gäste haben Zutritt. Die Monatsversammlung fällt aus.

— [Qualvolle Leiden,] denen ein hiesiger angesehener Kaufmann seit Jahren ausgesetzt war, ohne daß die Krankheitsursache erklärt werden konnte, haben jetzt durch Untersuchung seltens ärztlicher Autoritäten eine überraschende Aufklärung gefunden. Der betreffende Herr litt furchtbare Schmerzen und wurde bald auf dieses, bald auf jenes organische Leiden behandelt. Alles vergeblich. Jetzt endlich hat man festgestellt, daß es sich bei jenen Leiden um Hundewurm handelt. Der Herr ist in früheren Jahren gegenüber den Liebkosungen seines Hundes nicht vorsichtig genug gewesen und hat nun in so furchtbarer Weise seine Unvorsichtigkeit Jahre hindurch büßen müssen. Erst eine schwere Operation befreite ihn jetzt von dem Uebel.

— [Schuppenbrand.] Am 11. d. M. brannte ein alter Lagerschuppen auf dem städtischen Bauplatze Zapfenstraße 16, dem Dachdeckermeister Herrn Gustav Leidloff gehörig, nieder. Den Schuppen hat der 6 Jahre alte Schüler Rich. Wier, Hansfack 3, angesteckt. Die Feuerwehr löschte den Brand nach kurzer Zeit.

— [Leiche gelandet.] Gestern nachmittag gegen 4 Uhr schwamm im Mühlgraben die Leiche des Dienstmädchens Werber, Sophienstraße 13, an. Daß junge Mädchen hatte sich zwei Tage zuvor ins Wasser gestürzt. Die Leiche wurde sofort von den Eltern an der Fundstelle erkannt und ist dann nach dem Nordfriedhofe geschafft.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 15. Juli cr., nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Mittelbewilligung zur Ausarbeitung der Entwürfe für die Gesammtkanalisation.
2. Umbau des Gesundbrunnenhäuschens an der Wörmlitzerstraße.
3. Fluchtlinienfestsetzung für zwei Verbindungsstraßen zwischen Freimfelder- und Landsbergerstraße.
4. Anderweite Fluchtlinienfestsetzung für die Parallelstraße östlich der Forsterstraße zwischen Krausen- und Halberstädterstraße.
5. Fluchtlinienfestsetzung für einen Theil der Ziethenstraße.
6. Fluchtlinienfestsetzung für die Straße von der Wilden Saale bis zur Haide.
7. Verkauf einer Baustelle an der Ecke der Poststraße und der neuen nach dem Kleinen Sandberg führenden Straße.
8. Mittelbewilligung für Verlegung des IV. Polizeireviers nach der Röserstraße.
9. Mittelbewilligung zu Anschaffungen für die Hilfsschule.
10. Vermietung des öffentlichen Plakatwesens.
11. Vermietung der Restauration des Schlacht- und Viehhofes.
12. Mittelbewilligung zu Erweiterungsbauten auf dem Schlacht- und Viehhof.
13. Genehmigung des Vertrages zum Ausbau der Straße B zwischen Südstraße und Straße E.
14. Anderweite Festsetzung von Straßenzügen für das Gelände des ehemaligen Giebichensteiner Pfarrackers.
15. Herstellung eicker Wasserleitung nach der Schäferei des Gutes Gimritz.
16. Genehmigung eines Ortsstatuts wegen Bildung der Wählerabtheilungen für die Gemeindewahlen.

Geschlossene Sitzung.

17. Anstellung eines Polizeibeamten, 1. Lesung.
18. Annahme eines Legats.
19. Wahl eines Sachverständigen für die Grundsteuer-Einschätzungskommission.
20. Mittelbewilligung zur Entschädigung der Fleischermeister in den Vororten.
21. Genehmigung des Vergleichs wegen Verlegung der Straßenbahngeleise auf dem Wettinerplatz.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

ph. Halle, 12. Juli. Mit dem heutigen Tage hat das Rektorat der Universität der Professor der romanischen Philologie Dr. H. Suchier übernommen, die Dekanatsgeschäfte liegen vom heutigen Tage bis zum 12. Jan. 1902 in den Händen der Herren Professoren Kähler (theol.), Loening (jur.), Roux (med.) Droysen (philos.). Der Senat setzt sich zusammen aus dem Rektor, dem Prorektor, den Dekanen und den Herren Professoren Haupt, Endemann, v. Meerling, Riehl und Pathinger. Die Feier des Rektoratswechsels fand um 11½ Uhr in der Aula der Universität statt, eingeleitet durch den weihevollen Beethoven'schen Chorgesang mit Orchesterbegleitung: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre!" Darauf ergriff der scheidende Rektor, Professor Dr. Pischel, das Wort, um einen gedrängten Bericht über das verflossene Universitätsjahr zu geben. Abweichend vom gewöhnlichen Ritus liegt der Bericht schon jetzt im Druck vor, so daß hier der Bericht auf das Nöthigste beschränkt bleiben kann. Durch den Tod schieden vier Dozenten aus dem Universitätsverbande aus: A. Boretius, geb. 27. Februar 1836 zu Meseritz, besuchte Schul-Pforta, studirte darauf in Halle und Berlin Jurisprudenz, wurde darauf Mitarbeiter an den Monumenta Germaniae, habilitirte sich 1864 in Berlin, kam 1868 nach Zürich als ordentlicher Professor, verließ jedoch schon 1871 diese Stellung wieder, wurde darauf Honorarprofessor in Berlin, um diese Stellung mit der eines Journalisten an der „National-Zeitung" zu vertauschen. 1874 erhielt er einen Ruf nach Halle; er war Rektor in dem Amtsjahre 1883/4; in den Jahren 1875, 1879, 1885 war er Mitglied der Generalsynode, später auch Reichstags- und Landtagsabgeordneter für die Stadt Halle. Er hat viel Noth und Mühsal in seinem Leben durchmachen müssen. Die Briefe, die von ihm veröffentlicht sind, geben von diesem eigenartigen Leben Zeugniß. Willibald Beyschlag wurde geboren am 5. September 1823 zu Frankfurt a. M., studirte in Bonn und Berlin, wurde 1856 Hofprediger in Karlsruhe, erhielt 1860 einen Ruf als Professor der praktischen Theologie in Halle, später las er auch neutestamentlich-exegetisch Vorlesungen. Er war zweimal Rektor in für die Universität bedeutsamen Jahren, einmal zum 50jährigen Jubiläum des

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010712033/fragment/page=0001

Vereinigung der Universität Halle und Wittenberg 1866/67 und das zweite mal zum 200jährigen Jubiläum der Universität 1893/94. 1895 kam er als Vertreter der Universität ins Herrenhaus. Er war ein Rufer im Streit, ein gewaltiger Vorkämpfer des Protestantismus gegen den Ultramontanismus. Auf seine Anregung vor allem ist die Gründung des „Evangelischen Bundes" 1886 zurückzuführen. A. Wüst, geboren den 23. Nov. 1840, studirte auf dem Polytechnikum in Stuttgart, hielt sich 1863—69 in England als Ingenieur auf, wurde 1872 Dozent, 1873 außerordentlicher Professor in Halle. 1892 traf ihn ein Gehirnschlag, dem er nach jahrelangen Leiden erlegen ist. Er war ein sehr fruchtbarer und geschätzter Schriftsteller. C. Wernicke, geboren 1862 in Berlin, wurde von Ernst Curtius vor allem zu archäologischen Studien angeregt. Seine zahlreichen Studien und Sammlungen hat er nicht mehr für die Wissenschaft verarbeiten können. Ferner schieden durch den Tod aus dem Universitätsverbande der frühere Oberpedell und der Diener am physikalischen Institut, ferner drei Studirende. Der Wechsel innerhalb des Lehrkörpers war sehr starker, neu habilitirt haben sich in der theologischen, medizinischen und philosophischen Fakultät je ein Privatdozent. Die Universität wurden verschiedene Auszeichnungen zu theil, der Universitätsrichter Herr Landgerichtsrath Sperling erhielt den Titel Geheimer Justizrath, ferner einige Ordensverleihungen (zwei mal Rothe Adlerorden IV. Klasse), fünf Ernennungen zu Ehrendoktoren und Ehrenmitgliedern von auswärtigen Hochschulen. In der theologischen Fakultät wurden 1, in der juristischen 7, in der medizinischen 41, in der philosophischen 56 promovirt; im Winter-Semester 1900 waren 1737 Studirende (darunter 583 Neuimmatrikulirte), im Sommer-Semester 1901 1715 (darunter 491 Neuimmatrikulirte). Zwei Studirende wurden relegirt, einer erhielt zwei Tage, ein anderer drei Tage Karzer. Die Verbindung Vitiomathia wurde aufgelöst. Die Hallenser Finkenschaft löste sich selbst auf. Aus dem Album der Universität wurden wegen Nichtbelegens einer Privatvorlesung 5 im Wintersemester, 6 im Sommersemester, wegen unerlaubter Entfernung von Halle 27 im Wintersemester, 44 im Sommersemester, 1 wegen gefälschter Zeugnisse gestrichen. Auch Geschenke sind der Universität vermacht worden von Prof. Dümmler in Berlin 5000 M., von Frau Prof. Boretius 10,000 M., von Prof. Friedberg 5000 M. Der Königliche Kommerzienrath Hübner hat der Studentischen Krankenkasse (wie wir bereits vor einigen Tagen gemeldet haben) 100,000 Mark geschenkt. Zu dem Festakius am 14. Januar hatte Herr Professor Robert die Festrede übernommen, bei der Enthüllung des Bismarckdenkmals in Berlin vertraten der Rektor und die Dekane die Universität, an fremde Universitäten wurden zwei Glückwunschschreiben abgesandt, Herr Professor Dr. Hertzberg wurde zu seinem Jubiläum beglückwünscht. Der neue Rektor Professor Dr. Suchier entrollte darauf ein kulturhistorisches Bild aus der Zeit Ludwig's XIV, indem er die Kämpfe Molière's um seinen Tartuffe schilderte. Sein Don Juan und Misanthrope mußten bezw. mitwirken, daß der Tartuffe, der als Torso auf einem Fest Ludwig's aufgeführt, darauf durch die Censur verboten war, nach fünfjährigem Kampfe unter Noth und Mühsal als vollendetes Drama aufgeführt werden konnte.

hn. Aus dem Vorlesungsverzeichniß der Universität Halle-Wittenberg, das wir bereits kurz erwähnten, seien nachstehende Vorlesungen genannt, die von allgemeinerem Interesse sein dürften: Prof. Dr. Voigt: Geschichte der protestantischen Sekten, Sonnabend 11 Uhr, publ.; Dr. Liepmann: Kriminalpsychologie, Freitag 7—8 Uhr, publ.; Dr. Eitzbacher: Rechtsphilosophische Uebungen als Einführung in die Politik, Mittwoch 3—4 Uhr, gratis; Dr. Kromayer: Prostitution und Geschlechtskrankheiten, gratis, für Hörer aller Fakultäten, Mittwoch 7 bis 8 Uhr; Prof. Dr. Stammler: Rechtsphilosophie (die Lehre vom richtigen Recht), publ., Freitag 6—7 Uhr; Prof. Dr. Riehl: Grundprobleme der Philosophie in geschichtlicher Entwicklung, privatim, Montag und Donnerstag 5—6 Uhr; Prof. Dr. Haym: Die philosophischen Elemente der neueren deutschen Litteratur im 18. und 19. Jahrhundert; Prof. Dr. K. v. Fritsch: Ueber die Eiszeiten der Erde und die Urgeschichte des Menschen, publ., Montag und Donnerstag 6—7 Uhr; Dr. Scupin: Erdgeschichtliche Grundfragen allgemeinen Interesses, gratis, Mittwoch 4 bis 5 Uhr; Prof. Dr. Kirchhoff: Neueste Ergebnisse der Erd- und Völkerkunde, publ., Mittwoch 6—7 Uhr; Prof. Dr. Conrad: Ueber die soziale Frage der Gegenwart, publ., Dienstag 6 bis 7 Uhr; Prof. Dr. Kühn: Einleitung in das Studium der Landwirthschaft, publ., Mittwoch 10—11 Uhr; Prof. Dr. Lindner: Geschichte des deutschen Volkes von den Anfängen bis 1871, privat., Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12—1 Uhr; Dr. Sommerlad: Allgemeine Wirthschaftsgeschichte der Neuzeit, Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr, privatim; Prof. Dr. Robert: Die Kultur des Homerischen Zeltalters, publ., Mittwoch 4—5 Uhr; Dr. Schultze: Der Geist der Zeit in der modernen Litteratur und Kunst, gratis, Sonnabend 8—9 Uhr; Prof. Dr. Droysen: Ueber Komposition und Stil in der bildenden Kunst, verbunden mit Uebungen, privatim, zweistündig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. Juli. Bei einer beschleunigten Dauerfahrt des kleinen Kreuzers „Ariadne" havarirte am 11. Juli 11 Uhr 10 Min. abends die Backbordseite des ersten Kessels. Das Personal vermochte aus dem Heizraume herauszukommen, doch wurden vier Heizer und zwei Werftarbeiter schwer verbrüht; sie wurden heute in Wilhelmshaven gelandet.

Dresden, 12. Juli. Am Fuße unserer Landesfestung Königstein wurde jetzt der Verkehr auf der gleislosen elektrischen Bahn mit Oberleitung ins Bielathal (sächsische Schweiz) eröffnet, nachdem die Probefahrt der Vertreter der Behörden ein zufriedenstellendes Resultat ergeben hat.

Stendal, 12. Juli. Unter dem Verdachte des großen Waldbrand (s. Provinzialnachrichten) verursacht zu haben, sind zwei Arbeiter aus Bolzenhagen in Haft genommen worden.

Rathenow, 12. Juli. Im benachbarten Garlitz ertränkte gestern die Ehefrau eines Büttners ihre ½jährige Tochter, ihren 2jährigen Sohn und sich selbst im Waschkübel; als Grund der That gilt Geistesstörung.

Würzburg, 12. Juli. In Dettelbach tödtete ein irrsinniger Böttchergeselle seine Mutter und verletzte seinen Vater schwer.

London, 12. Juli. Der „Morning Post" wird aus Niutschwang vom 8. d. M. gemeldet: Der Hafen von Dalnijni der Talienwan-Bucht wird im Laufe des Herbstes eröffnet werden. Die Russen haben anscheinend nicht die Absicht, Niutschwang zu verlassen.

London, 12. Juli. Die „Daily News" meldet aus Bloemfontein von vorgestern: Dewet soll mit seinem Kommando bei Kronstaad stehen.

London, 12. Juli. Eine Depesche der „Times" aus Shanghai meldet, daß sich dort hartnäckig das Gerücht erhalte, daß Prinz Tuan mit einem großen Heere in der Richtung auf die Provinz Shansi zu marschire und daß der Thronfolger Puchayn zu ihm gestoßen sei, was nur mit Wissen und unter Zustimmung der Kaiserin-Regentin geschehen sein kann.

London, 12. Juli. Nach Meldung der „Times" aus Simla vom 11. d. M. ist der Monsum jetzt allgemein in Indien eingetreten; im westlichen Theile der Gangesebene fiel bereits reichlich Regen, der dort dringend nothwendig war.

Belgrad, 11. Juli. Obwohl aus Konstantinopel keine weiteren Pestfälle gemeldet wurden, sandte die Regierung in die Grenzorte Zaribrod und Nistjovac ärztliche Sonderkommissionen, denen strengste Untersuchung der Reisenden obliegt.

New York, 11. Juli. Das Wetter ist hier kühler geworden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Leipziger Bank — Kasseler Trebertrocknung.** Die Börse hat die Mittelgewährung aus der Konkursmasse der Leipziger Bank an die Kasseler Gesellschaft sehr freundlich aufgenommen. Man meint, die Konkursverwaltung der Bank habe die Ueberzeugung bekundet, daß in Kassel noch lebensfähige Betriebszweige existiren, die zu der Hoffnung auf eine einigermassen erträgliche Liquidation der verhängnissvollen Trebergenossenschaft berechtigen. Offenbar bezieht sich der Plan der Weiterführung nicht auf Fortbetrieb der Bergmannswerke, da doch bereits das in Glückstadt wie das in Weisswasser Konkurs angemeldet haben, sondern auf den Fortbetrieb des laufenden Geschäftes in der eigentlichen Trebertrocknung etc. Dass diese Betriebe nicht plötzlich abgebrochen wurden, auf die Gefahr hin, die Konkursmasse durch Nichterfüllung von Lieferungsverträgen noch mehr zu belasten, sondern dass man sie im Gegentheil so gut und so lange als möglich fortzusetzen wünscht, das begreift sich leicht. — Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes der Dampfbrauerei Zwenkau, Gustav Prösdorf, hat den Vorsitz im Aufsichtsrathe niedergelegt. Nachdem auch Bankdirektor Gentzsch ausgetreten ist, hat sich der Aufsichtsrath neu konstituirt.

Berlin, 12. Juli. Im Hinblick auf die Zeitverhältnisse und den durch sie hervorgerufenen Kursrückgang der Aktien der Berliner Bank theilt der Vorstand mit, dass zur Beruhigung der Aktionäre die Semestrabilanz, deren Fertigstellung beschleunigt wird, mit weitgehender Spezialisirung in allen Positionen veröffentlicht werden soll. Im übrigen hebt der Vorstand hervor, dass bei den Zahlungseinstellungen in Leipzig, Dresden und Kassel die Bank nirgends betheiligt sei, dass sie daher keine Verluste trifft und dass sie ferner weder von den fallirten Gesellschaften noch deren Zweiganstalten Aktien besitze.

— **Saline und Soolbad Frankenhausen (Kyffh.).** Für 1900 wird die Thüringschaft eine Ausbeute von 72 M. gegen 48 M. im Vorjahre pro Sölde vertheilen.

— Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitätsgesellschaft berichtet, dass im Gegensatz zu der unfreundlichen Stimmung in vielen Kreisen der Industrie der Geschäftsgang des Unternehmens bisher zur Unzufriedenheit keinen Anlass biete. Nur auf dem Gebiete eigener Unternehmungen wird eine grosse Zurückhaltung beobachtet. Nach der für elf Monate vorliegenden Statistik dürfte der Umsatz in dem eben abgelaufenen Geschäftsjahre nicht erheblich hinter dem des Vorjahres zurückbleiben. Auch der Werth der vorliegenden Aufträge in den Abtheilungen für den Verkauf, die Ausführung isolirter Licht- und Kraftanlagen, sowie für die Centralstationen erreicht ungefähr die vorjährige Höhe. Nur in der Abtheilung für Strassenbahnen haben die Bestellungen infolge der eingeschränkten Thätigkeit der Betriebsgesellschaften sich wesentlich vermindert. Die Zahl der in den Berliner Fabriken der Gesellschaft beschäftigten Arbeiter, die in dem letzten Geschäftsbericht auf 12,204 angegeben war, betrug Ende Juni etwa 10,573. Den verfügbaren Mitteln von 35 Mill. M. ohne Kontokurrentdebitoren stehen 4½ Mill. M. Verpflichtungen gegenüber.

— **Dortmunder Union. — Laurahütte.** Es verlautet zuverlässig, dass angesichts der grossen schwebenden Schulden, mit denen die Gesellschaft belastet ist, sowie in Hinblick auf die Nothwendigkeit der Beschaffung weiterer Betriebsmittel für 1900/1901 eine Dividende nicht zur Vertheilung werde gelangen können. — Dagegen hat die Laurahütte von den preussischen, belgischen und österreichischen Staatsbahnen grössere Aufträge erhalten. Das Stahlschienengeschäft habe sich seit kurzem erheblich gebessert.

— **Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden.** Der Einladung zu der heutigen ausserordentlichen Generalversammlung ist eine Uebersicht über die Lage des Instituts am 14. Juni beigefügt, nach der nach Absetzung von 5,485,659.22 M. für zweifelhafte Aussenstände die Aktiven der Bank 19,403,706.82 M., die Passiven 16,403,429.43 M. betragen. Unter letzteren befindet sich die Position: Konsortium Hilfsaktion mit 1,200,000 M. Es ergiebt sich sonach ein Ueberschuss von 3,000,277.39 M.

— **Karlsruhe, 11. Juli.** Die hiesige Bankfirma Karl August Schneider tritt in Liquidation, nachdem der Inhaber, Geheimer Kommerzienrath Schneider, mit hiesigen Banken, so der Rheinischen Kreditbank und der Oberrheinischen Bank ein Abkommen getroffen hat, wonach die letzteren die Aktiva und Passiva übernehmen.

— **Der New York Herald meldet: Die Stahlschienen-Fabrikanten,** die dabei sind, einen Stahlschienenring ins Leben zu rufen, haben sich dahin geeinigt, als Preis für das nächste Jahr 28 Dollars für die Tonne festzusetzen.

— **Die Verwaltung der Northern Pacific-Bahn** erklärt eine Dividende von 1 Proz. auf die Preferred Stocks für das am 1. Sept. endende Quartal.

— **Zahlungseinstellungen.** Dem „Schuhmarkt" zufolge kam ein Arrangement zwischen der Schuhwarenengrosfirma Florian Ries in Pirmasens und ihren Gläubigern auf Grundlage von 65 Proz zustande. — Ueber die Schuhfabrik Gebr. Reinhard in Wilgartswiesen bei Landau wurde Konkurs verhängt.

Wien, 11. Juli. Der flüchtige Generaldirektor Schmidt von der Kasseler Trebertrocknungsgesellschaft soll vor mehreren Tagen in Wien gesehen worden sein.

— **Aus Czernowitz** wird gemeldet, infolge Auftrages aus Kassel wurde der Betrieb in den Verkohlungswerken Putna und Moldawitza eingestellt.

New York, 11. Juli. [Telegr.] Angesichts des Kursesturzes der Mais-transportbahnen und der Beunruhigung der Getreidebörse wegen des voraussichtlich ungünstigen Ergebnisses der Maisernte wurden an heutiger Fondsbörse kräftige Anstrengungen gemacht, den Markt zu stützen, namentlich durch Ankäufe in Union-Pacific, Chicago, Milwaukee und St. Paul- und Missouri-Pacific-Werthen; es gelang auch, eine ganz gute allgemeine Erholung zu erzielen. Unter der Fluth von Angeboten, die in Posten von vielen tausend Stück den Markt überschwemmten, schwand die Erholung aber wieder. Schliesslich wurde der Verkehr ruhig und verhältnissmässig schwerfällig. Die allmälige Erholung brachte zuletzt einige leitende Werthe erheblich über den Stand von gestern abend hinaus und machte im ganzen alle Verluste zu geringfügigen. Der Verkehr wurde immer ruhiger und die fieberhafte Stimmung schwand.

Chicago, 11. Juli. [Telegr.] In den von Dürre heimgesuchten Gebieten des Westens ist noch kein Regenfall eingetreten. Die lange andauernde Hitze in vielen Bezirken der Vereinigten Staaten hat die Mais- und Obsternte ernstlich beschädigt, wenn nicht vernichtet.

Zucker.

Magdeburg, 12. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,60—7,90. Schwach. Kristallzucker I. mit Sack 28,95. Brodraffinade I. ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 9,12½ Gd., 9,15 Br., per August 9,17½ bez., 9,20 Br., per September 9,05 Gd., 9,10 Br., per Oktober-Dezember 8,72½ Gd., 8,77½ Br., per Januar-März 8,90 bez., 8,85 Gd. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 68,000 Ctr.

Hamburg, 12. Juli. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88° Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Juli 9,12½, per August 9,17½, per September 9,10, per Oktober 8,75, per Dezember 8,75, per März 8,92½. Ruhig.

Metalle.

London, 11. Juli. Silber 26 13/16. • **Amsterdam, 11. Juli.** Banca-Zinn 74¼ fau. • **London, 11. Juli.** Chili-Kupfer 67½ Lstrl., 3 Mon. 67⅝ Lstrl. • **Glasgow, 11. Juli.** Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants steamm, 51 sh. 7½ d. per Kasse, 51 sh. 7¼ d. per Juli. Bis Dienstag geschlossen.

New York, 11. Juli. Zinn 27,62, Kupfer 17,00 Doll.

Berliner Börse vom 12 Juli.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Der zu Beginn der Börse gegen den gestrigen Schluss der Nachbörse in Erscheinung getretene neuerliche Rückgang in Montanwerthen um 2 Prozent und bei Konsolidation um 6 Prozent bewirkte allenthalben Misstimmung, die in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass nach Blättermeldungen bei der Dortmunder Union eine Dividende für das laufende Geschäftsjahr nicht zu erwarten ist. Ausser lokalen Gründen schenkte die Börse dem gestrigen fieberhaften Verlauf der New Yorker Börse erhöhte Aufmerksamkeit im Hinblick auf die Rückwirkung auf London. Schliesslich drückte auch heutiges flaues Wien auf österreichische Werthe. Der Bankenmarkt setzte zwar niedriger ein, war jedoch weniger affizirt als gestern. Am Schlusse der ersten Börsenstunde machte sich im Bankenmarkte allenthalben gute Behauptung geltend und hierauf trat auch in Hütten- und Bergwerksaktien gute Erholung ein. Fonds waren von Hause aus gut veranlagt, Bahnen zeitweise vernachlässigt, jedoch bei niedrigeren Kurse behauptet. Kanada 1 Proz. gebessert, Transvaal 3 Proz. niedriger. Von Schiffahrtsaktien Packetfahrt schwächer. Trust-Dynamit gut behauptet.

Kursnotirungen

vom

12 Juli, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,375bz
Französische Noten	81,00bz
Italienische „	77 50bz
Oesterreichische „	85,15bz
Russische „	216,00bz
Schweizer „	81,00B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	100,90bz
do. do.	3½	100,90bz
do. do.	3	90,10bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	100,80bz
do. do.	3½	101,00G
do. do.	3	90 30bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	96,50G
do. do. 1900	4	102,30bz
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	98,60bz
do. do.	3	88,00bz
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	88,25bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	99,25B
Hamburger Rente	3½	100,60bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	101,90G
Italienische Rente	4	96,80bz
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	97,20bz
Oesterr. Gold-Rente	4	100,90bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	99,10bz
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	37,40G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	98,25bz
Rumän. amort.	5	90,60bz
do. do. 1891	4	77,50bz
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	96,40bz
do. Rente 1895	5	66,25bz
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	70,30bz
Türkische 400 Fr.-L.	fro. Z.	100,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	5	99,90bz
do. do. 500	4	100,00bz
do. do. 100	4	100,00G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	103,00G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	5	78,00bzG
Berliner Handels-Ges	8	130,75bz
Breslauer Disk.-Bank	4	78,00bzG
do. Wechsl.-Bank	6	95,00bzG
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	110,25bzG
Darmstädter	6	133,25bzG
Dessauer Landesbank	7	113,75bzG
Deutsche Bank	11	187,50bz
do. Genossenschaftsb.	5	104,00bz
Diskonto-Kommandit	9	171,90bz
Dresdener Bank	8	123 50bz
Dresdner Kred.-Anst.	7½	18,00bzG
Leipzig. Kreditanstalt	9	165,50bz
Maklerbank	7	89,50bz
Meininger Hypothekb.	7	122,10bz
Mitteldtsch. Kreditb.	6	106,50bzG
Nationalb. f. Deutschl.	6½	103,30G
Oesterreich. Kredit	11¼	195,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	127,30bz
do. Centr.-Bod.-K.	9	154,30bz
Reichsbank	10,96	147,40bz
Russische Bank	10	— —
Sächsische Bank	9	116,00bzG
Schaaffhaus. Bank.-V.	7½	113,75G
Schlesisch. Bank-Ver.	7½	142,50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8½	151,25bz
Lübeck-Büchen	6¼	135,50bz
Marienburg-Mlawkaw	3	69,30bz
Ostpreuss. Südbahn	2	— —
Ital. Meridionalbahn	6⅞	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	99,70bz
Canada Pacific	4	94,80bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	166,00bz
Northern perf.	4	94,20bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅞	196,25bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braun.	11½	199,00bzG
do. Br. Patzenhofer	12	188,00bzG
do. do. Schultheiss	14	217,00bzG
Allg. Elektr. (Edison)	15	175,00bzG
Anglo-Kont. Guano	5	76,20bz
Anhalter Kohlen	6	87,00G
Berl. Elektrizit.-W.	10	164,75bzG
Bochumer Gussstahl	16⅔	161,00bz
Buderus Eisenw. A.u.B	9	96,00bzG
Butzke & Co.	3	58,50bz
Casseler Trebertrockn.	25	— —
Chem. Fabrik Buckau	5	109,75bz
Crölwitzer Papier	10	210,00bzG
Dannenbaum	4	24,50bz
Donnersmarckh. conv.	15	176,75bz
D. Union V.-A. Lit. C.	7	51,00bzG
Dynamit Trust	12	148,00G
Egestorff Salzwerke	9	146,00G
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Braunk.-B.	18	186,50bzG
Eschweiler Bergwerk	20	179,50bzG
Gelsenkirchen Bergw.	13	159,25bzG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	99 75bz
do. do. St.-Pr.	10	118,75bz
Ges. f. Elektr. Untern.	8	105,00bzG
Glauziger Zuckerfabr.	11	124,50G
Greppiner Werke	8½	113,50bz
Grosse Berl. Strassenb.	11	187,25bz
Hallesche Maschinen.	36	— —
Hallesche Union	7½	61,50bzG
Hamburg. Packetfahrt	10	117,40bzG
Harpener Bergbau	11	146,30bz
Hartmann Maschinen	9	225,00G
Heinrichshall	10	142,50G
Hibernia Bergbau	15	150,00bzG
Hildebrand Mühlen	9⅔	154,00G
Hörder-Hütten konv	0	13,00bzG
do. St.-Prior.-A.	14	106,50bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	143,10bzG
Kette Dampfschiff.	6	80,25bz
König-Wilh. konv.	15	150,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	— —
Körbisdorf Zuckerfbr.	9½	119,20bz
Lauchhammer konv.	7	79,00bzG
Laurahütte	16	178,20bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,50G
Leopoldshall chem. F.	4	78,00bzG
Massen Bergbau	9	115,50bz
Nordd. Jute	14½	53,25bzG
Nordwestlicher Lloyd	8½	111,10bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	90,60bz
do. Eisen-Ind. Caro	10	96,00bzG
Phönix Aktien	15	129,10bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	124,00bzG
Rhein-Nassau	10	120,00bz
Riebeck Montan	14½	203,00bz
Rositzer Braunkohlen	13	— —
do. Zucker	12½	142,25bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	10	135,25G
do. St.-Pr. I.	10	136,75G
Saline Salzungen	5	103,50bz
Schalker Gruben-u. H.	75	346,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	12	156,50bz
Stettiner Cem. Bredow	8	125,00bz
Stolberger Zink-Akt.	8	114,90bz
Thale, Eisenb. St.-Pr.	10	63,00bzG
do. do. Vorz.-A.	10	84,00bzG
Thür. Salinen, Verein.	3⅔	83,20bz
Westeregeln Alkali	17	— —
Zeitzer Maschinen	20	189,25G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,00bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,38bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95bz
Wien	100 Fl.	8 T.	84,50bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,90G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	77,40bz
Petersburg	100 Sbr.	3 M.	— —

Privat-Diskont 3.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: beruhigt.

Oesterr. Kreditaktien	196,00	Gotthardbahn	151,40
„ Staatsb.-Aktien	233,90	Warschau-Wiener	269,00
„ Südbahn-Aktien	120,90	Bochumer	161,00
Berl. Handelsges.	30,90	Dortmunder Union	51,00
Darmst. Bank	123,40	Laurahütte	— —
Deutsche Bank	187,50	Gelsenkirchen	159,25
Diskonto-Kommandit	172,25	Harpener	146,75
Dresdner Bank	124,00	Hibernia	149,90
Nationalb. f. Deutschl.	104,10	Dynamit-Trust-Akt.	149,40
Marienburger	169,25	Packetfahrt	117,40
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	111,75

Produktenbörse.

Berlin, 12. Juli.

Weizen 1000 kg Juli 163,00, Sept. 165,00, Okt. 166,25 M.

Roggen 1000 kg Juli 140,50, Sept. 144,00, Okt. 144,25 M.

Hafer 1000 kg September 133,25, Oktober 133,75 M.

Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Juli 110,75, Sept. 111,25 M.

Rüböl 100 kg Oktober 52,60, November —,— M.

Spiritus 70er loco —,— M.

Die strammen Depeschen aus Nordamerika und das hiesige trockene und heisse Wetter haben recht günstig auf die Steigerung für Getreide eingewirkt. Die Kauflust für Weizen und Roggen konnte nur zu namhaft erhöhten Preisen befriedigt werden. Hafer war entschieden besser zu verwerthen. Rüböl unbelebt, aber feste Haltung. Der Handel in 70er Spiritus loco ohne Fass stockte vollständig.

Wolle. Baumwolle.

London, 11. Juli. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung. Feine Merinos zu vollen Preisen der Mai-Auktion und bis 5 Proz. darüber bezahlt, andere Sorten unverändert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010712033/fragment/page=0002

Neubau des Auditorien- und Seminar-Gebäudes Königlicher Universität zu Halle a. S.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Dachverband einschließlich Lieferung der Materialien soll in einem Loose am **Donnerstag den 18. Juli 1901 Vormittags 10 Uhr** im Dienstzimmer hier, Spiegelstraße 5, II öffentlich verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus. Angebotsbogen und besondere Bedingungen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 Mark (nicht in Briefmarken) vom mitunterzeichneten Regierungs-Baumeister bezogen werden.

Halle a. S., den 3. Juli 1901.

Der Königliche Kreisbauinspektor. Huber. — **Der Regierungs-Baumeister.** Rassow.

In der Strafsache

gegen den Dienstknecht **Hermann Hoppe** zu Großgräfendorf, geboren zu Unterweissenthal am 18. Okt. 1881, evangelisch, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S. am 13 Juni 1901 für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb unter Auferlegung der Kosten zu 1 — einer — Woche Gefängnis verurtheilt. Dem Beleidigten, Wachtmeister **Meinhardt** zu Wimmelburg, wird die Befugniß zugesprochen, binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils die Verurtheilung des Angeklagten durch einmaliges Einrücken der Urtheilsformel in die Saale-Zeitung auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen bewirkt:

Nr. 780, betr. Firma **Hugo Heckert**, Halle a. S. Den Kaufleuten **Richard Ebhardt** und **Max Paschke** daselbst ist Gesammtprokura ertheilt.

Nr. 1486. Firma **Franz Schurig** im Waldkeiser-Dölauer Haide und als Inhaber der Gastwirth **Franz Schurig** daselbst.

Nr. 1487. Firma **Carl Rabe**, Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Carl Rabe** daselbst.

Halle a/S. den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht. Abth. 19.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen bewirkt:

Nr. 1488. Firma **Franz Weise** in Dölau und als Inhaber der Gastwirth **Franz Weise** daselbst.

Nr. 1489. Firma **Paul Spengler** in Halle a. S. und als Inhaber der Fleischermeister **Paul Spengler** daselbst.

Nr. 1032. Firma **Louis Spengler** in Halle a. S. ist gelöscht.

Nr. 985. **Zuckerfabrik Teutschenthal Reußner & Comp.** betreffend: Frau **Emma Reuter** geb. **Fink**, verwittwete gewesene **Werner** in Teutschenthal; Wilhelm **Eugenie Männicke** geb. **Wegc** in Cöthen, **Bertha Eugenie Martha Männicke** in Cöthen, **Friederike Henriette Anna Männicke** in Cöthen sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Halle a/S., den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht. Abth. 19.

Verdingung.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erweiterung des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Zörbig, sowie die Erbauung eines Postgebäudes daselbst, sollen in 3 Loosen öffentlich verdungen werden.

Die Angebotsformulare nebst Bedingungen können gegen vorherige post- und bestellgeldfreie Einsendung von 60 Pfg. für jedes Loos von der unterzeichneten Inspektion bezogen werden. Zeichnungen liegen in der Bahnmeisterei Saudersdorf zur Einsicht aus.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wittenberg, den 10. Juli 1901.

Kgl. Eisenb.-Betriebs-Inspektion.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der verehelichten Schuhmachermeister **Henriette Hammelmann** in Halle a. S. soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden, nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen 5396.37 Mk., die verfügbaren Gelder 975.18 Mk., wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind.

Halle a/S., den 4. Juli 1901.

Otto Knorbe, Konkursverwalter.

Gutsverkauf.

Bauerngut v. 130 Mrg. Rübenboden u. Wies., 4 km v. Stadt mit 25,000 Einw. ent., zur Milchwirthschaft, Gemüse- u. Obstbau vorz. geeignet, m. sehr geräumigen neuen Wirthsch.-Geb., sofort zu verk. Ausf. 2c. an Gutsbes. **Ploschke, Grüningen** bei Brieg.

Kleineres Grundstück,

mit 6% verzinslich, bei 3000 M Anzahl. im Süden zu kaufen **gesucht.**

Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, Barfüßerstr. 9.

Unsere im Jahre 1866 gegründete

Cigarrenfabrik

ist infolge Ablebens des Besitzers baldigst **zu verkaufen.**

Kirsten & Sohn, Frohburg, Sa.

Rentables Geschäft

beliebiger Branche, Fabrikations-, Versand-, größ. Flaschenbier-Geschäft oder dgl. zu kaufen gesucht. Ausf. Off. u. A. L. 494 an **R. Mosse**, Magdeburg erb.

Suche Colonialw.-Geschäft, bevorz. bevorz. Umsatz über 30,000 M. per bald zu kaufen eventuell auch pachtweise.

Offerten mit Preis, Umsatz 2c. erbeten unter A. K. 493 an **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Hypotheken-Kapitalien

habe wieder unter günst. Beding. und **ohne Bankprovision** auf hiesige Hausgrundstücke zu vergeben. **Unkosten erwachsen vorher nicht.** Off. unter **984 V.** an die Exped. d. Ztg. erbeten

100–150,000 Mark

sind auf 1. mündelsichere Hypothek in mehreren Posten auszuleihen durch Justizrath **Elze**, Brüderstr. 6, I.

30,000 Mark

erste Hypothek auf einen neuerbauten Gasthof mit Tanzsaal, nebst 7 Morgen Gärtnerei, von pünktlichem Zinszahler sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten erbeten unter W. P. an **Wenziger & Co.**, Annoncen-Exped., **Dessau.**

Mk. 12,000

werden auf gesichtsfreie zweite Hypothek gesucht, Cursverlust wird übernommen. — Offerten nur von Selbstdarleihern unter B. m. 284 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Baustellen

an der Wesener- und Friedenstraße – auch mit Bahnanschluß – zu verkaufen. Offerten unter **B. I. 9634** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Hochherrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.

Richard Steckner, Gr. Steinstraße 74.

Für einen

großen Stärkefabrikations-Betrieb

wird ein technisch vorgebildeter

Fachmann

gesucht, der u. A. durchaus **praktische** Erfahrungen und gründliche Kenntnisse in der **Mais- u. Weizen-**Stärkefabrikation, sowie auf den verschiedenen Gebieten der Stärke-Verwendung nachweisen kann. Alter nicht unter 30 Jahren. Lebenslauf nebst Zeugnißabschriften und Photographie, Gehaltsansprüche 2c. unter **K. Z. 3545** an die **Expedition d. Ztg.**

Vertretung!

Eine erste Fabrik der Beleuchtungsbranche

in Berlin sucht tüchtigen, gut eingeführten Vertreter speciell für den Verkehr mit Baumeistern, Möbelhändlern etc. — Ausführliche Offerten unter Angabe von Referenzen befördert sub **J. L. 9683 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

15,000 Mark

auf 1. Hypothek, 8000, 6000, 4500 Mk. auf gute 2. Hyp. per 1. Okt. auszuleihen.

Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, Barfüßerstr. 9.

Ein junger, strebsamer Kaufmann, langjähriger Reisender, mit M 7–8000 sucht ein Geschäft zu kaufen oder als

Theilhaber

in ein gewinnbringendes Geschäft einzutreten. Offerten unter **B. C. 299** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Sofort oder später sind in unserem Grundstücke **Neue Promenade 1a** noch mehrere

Läden

mit reichlichem Hinterraum, passend für bessere Geschäfte, Bureaus 2c., zu vermiethen. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Comptoir.

Schöner großer Laden mit Wohnung in erster Lage der Stadt **Aken** sofort oder später zu vermiethen.

Näheres durch **Becker, Dessau**, Askanische Straße 121.

Laden mit **Wohnung** 1. Oktober **Königstraße 21, II.**

Sophienstraße 26 Pferdestall und Remise

auch als **Niederlagsraum 1. Okt. 200 Mk.** zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 10.

Comptoir-Räume

Gr. Märkerstr. 11. Die seit vielen Jahren von der **Gothaer Feuerversicherungs-General-Agentur** innegehabten großen Räumlichkeiten, **5 Zimmer**, sind 1. Oktober **anderweitig zu vermiethen.** Besichtigung Abends von 6 Uhr an. Auch für Wohnung geeignet.

Herrschaftliche Etage,

6 Zimmer, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, mit Gasanschluß

Ludwig Wuchererstraße 45.

Robert Franzstraße 1 b, II.

Wohnung für 375 Mk. zum 1. Oktober an anständige ruhige Leute.

Schön eingerichtete **Parterre-Wohnung** mit Bad, reichliches Zubehör.

Die **2. Etage** mit Bad und reichliches Zubehör.

Mansarden-Wohnung mit Zubehör zum 1. Okt. zu vermiethen an ruhige anständige Leute. Zu erfr. Gr. Brauhausstr. 3, 1. Et. oder Leipzigerstr. 69.

Bernhard Herrmann, Sattlermstr.

Wohn. vornh., St., K., K., Zub., 1. Okt. an kinderl. L. z. verm. Wettinerstr. 4, I. r.

Einz. Dame sucht 1. Okt. 2 Stuben u. Bodenk. od. St. u. 2 Kamm. zu miethen. Off. mit Preis u. **V. v. 69** an die Exp.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen in Leipzig. Stellenvermittelung, kostenfrei f. Prinzipale wie Mitglieder. Regelmäßig jede Woche bringt die gr. Ausg. der **Verbandsblätter** 2 Seiten mit je ca. 500 off. kaufmänn. Stellen. Abonnement 1/2 jährl. M 250.

Geschäftsstelle: Halle a. S., Leipziger Straße 84.

Große Leimfabrik

Mitteldeutschlands, welche als Specialität auch eingeführte Tischlerleime herstellt, **sucht** an größeren Plätzen

Vertreter.

Herren, die ihre Tüchtigkeit im Verkauf durch 1a. Referenzen nachweisen können, wollen ihre Adresse einreichen unter P. B 830 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Magdeburg.

Ein Herr

gesucht, gleich an w. Orte wohn., z. Verk. auf **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Verg. M 120.— p. Mt., auch hohe Prov.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Versicherungs-Inspektor-Gesuch.

Herren, welche sich dem Acquisitionsdienst einer ersten deutschen Lebensversich.-Gesellschaft widmen wollen, erhalten sogleich feste Anstellung. Ausweis über bisherige Thätigkeit u. Erfolge in dieser Branche erforderlich. Gehalt bis 3000 Mark. Off. befördert unter **979 Q.** die Expedition d. Ztg.

Wir suchen einen erfahrenen **Buchhalter**, welcher schon längere Zeit auf Braunkohlenwerken thätig war. Derselbe muß mit dem Grubenrechnungswesen, mit der Führung der Kasse, sowie der Bücher vollkommen vertraut und im Stande sein, die Bilanz für das Geschäftsjahr und die Buchführung **selbständig** auszuführen. Nur diejenigen Bewerber, welche mit vorstehend angeführten Arbeiten völlig vertraut sind, wollen Gesuch und Zeugnißabschriften nebst Gehalts-Ansprüchen an unsere Direktion einreichen.

Henckels Werke, Senftenberg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 22 J. alt, militärfrei, welcher das Technikum Hildburghausen und Bingen als Elektrotechniker absolvirt hat, auch tüchtig in technisch-photogr. Aufnahmen u. in der italienischen Sprache, schon in technischem Bureau thätig gewesen, sucht Stellung zum sofortigen Antritt.

Gefällige Offerten unter **R. S.** postlagernd Eisleben.

Auf sofort ein

Inspector

auf eine Ziegelei **gesucht.**

Gehalt Anfang 150 p. M. bei Caution von 4–6000 Mk. Offerten sub **J. R. 2647** an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Wir haben der Firma

Carl Schaefer, Mechaniker u. Optiker, Halle a. S., Zenkerstrasse 7,

den **„Alleinverkauf"** unserer **renommirten optischen Artikel** für **Halle** übertragen und wird dieselbe **stets gut assortirtes Lager halten. Illustrirte Kataloge**, ca. 200 Abbildungen meist natürlicher Grösse, liegen im Geschäftslokal der Firma **Carl Schaefer** aus und stehen **Interessenten gratis** zur Verfügung. Bei Bedarf von **Brillen** und **Klemmern, Theater-** und **Reisegläsern, Fernrohren, Barometern, Thermometern, Kompassen, Schrittzählern, Loupen u. s. w.** bitten wir höflichst, sich an die Firma **Carl Schaefer** zu wenden. **Brillen** und **Klemmer** nach **ärztlicher Verordnung** in **kürzester Zeit** und **peinlich genauer Ausführung. Reparaturen prompt, gut und billigst.**

Optische Industrie-Anstalt

Gebr. Grabich, Leipzig u. Rathenow.

Alleinverkaufs-Niederlagen in mehr denn **300** Städten.

Rother Thurm.

O. Töpfer im **rothen Thurm** empfiehlt

Reisekörbe

45	48	52	60	68	76	84	92	102
2,25	3,00	3,75	4,50	5,50	6,50	8,00	9,50	11,00

sowie große Auswahl in **Hand- u. Reisekoffern** zu **staunend billigen Preisen.**

gesetzlich geschützt — JULIUSHALLER SAUERBRUNNEN — 15 HH 69

Hervorragendes Tafel- u. Erfrischungsgetränk. Vielfach prämiirt. Nur echt mit Korkbrand: Juliushall, Harzburg.

Juliushaller Sauerbrunnen

General-Depot in Halle a. S. Hallesche Mineralwasser-Fabrik **Carl Schondorf,** Forsterstr. 42. Fernspr. 142.

Eine Auswahl der besten Dänischen sowie Holsteiner Pferde steht preiswerth zum Verkauf.

Halle a. S., Delitzscher Str. 8. Fr. Zwickert.

Von Sonnabend den 13. d. M. haben wir eine große Auswahl Holsteiner und Dänischer Wagen- und Ackerpferde im Gasthof zum Anker in Eisleben zum Verkauf.

A. Schwabe Söhne, Nordhausen.

Von Sonnabend den 13. d. Mts. steht ein Transport älterer Gebrauchspferde schweren und leichteren Schlages unter reellen Bedingungen zum Verkauf in Halle a. S., „Berliner Hof", Berliner Straße Nr. 33.

H. Seeler aus Roitzsch.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männliche Arbeiter u. Dienstboten, Halle a/S., Kl. Klausstr. 14,

Zernsprecher Nr. 2286

erhalten Stellung: Tücht. Fabrikarbeiter, Laufburschen v. 14–17 Jahren f. Bäckereien, Druckerei, Tapezierer u. Drogerien;

nach auswärts: Tüchtiger led. Ziegeleiarbeiter, led. **Pferdeknechte.**

Stellen suchen: Handwerker aller Kategorien, Wärter, Kaufleute und Tagesarbeiter — Fabrikarbeiter.

Vermittelung für Stellensuchende **stets,** für Arbeitgeber innerhalb der Stadt **kostenlos.** Die Verwaltung.

Lehrlinge.

Söhne achtbarer Eltern werden gegen monatliche Vergütigung als Lehrlinge zu engagiren gesucht.

S. Weiss.

Lehrling

für ein **Versicherungsbureau** gegen monatliche Vergütung **15. Juli gesucht.** Selbstgeschriebenen Lebenslauf unter **B. m. 305** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Pensionsfähiger städt. Beamter, ev., 31 Jahre, Einkommen 3000 M wünscht

Heirath

mit häuslich erzog. geb. Fräulein mit etwas Vermögen. Ernstgem. Offerten mit Angabe der Fam.- u. Vermögens-Verhältnisse erbeten sub C. W. 365 **Invalidendank Leipzig.**

Jockey-Club,

obere Leipziger Straße 36, gegenüber „Rothes Roß", empfiehlt

Herren-Handschuhe

in Zwirn, Seide, Glacee 2c.

M. Hrsch. t. Herzl. Gr. f. Dein A.

J. d. h. d. wo. v. m. Ot.? B. Hü. direkt!

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Donnerstag den 11. d. M. früh 2 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach schweren Leiden unsere gute sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe

Johanne Schimpf geb. Dietzel

im 52. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Kinder.

Halle-Giebichenstein und Leipzig.

Etwaige Kranzspenden bitten abzugeben Körnerstraße Nr. 65.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Mittag entschlief sanft nach schwerem aber kurzem Leiden unser kleines liebes

Lottchen.

Mit der Bitte um stilles Beileid

Die trauernde Familie **Gerns.**

Die Beerdigung findet Montag 11 Uhr statt.

Verlobt: Frl. Alida Rohland und Hr. Oberleut. Otto v. d. Lühe (Leipzig-Möckern, Weißenfels); Frl. Fanny Schanz u. Hr. Dr. phil. Reinhold Parreydt (Dresden, Leipzig); Frl. Alice Floroy u. Hr. Pfarrer **Richard** Pilizäus (Buchau, Fürstenwalde); Frl. Johanna Fittbogen u. Hr. Pastor Johannes Baumgarten (Berlin, Greiffenberg); Frl. Eugenie Brauns u. Hr. Landwirth Gustav Schneider (Königsbosen bei Eisenberg, Leutsch).

Geboren: Sohn: Hrn. Amtsgerichtsdirektor Dr. Schäfer (Blankenburg, St.-Wb.); Hrn. Geh. Oberregierungsrath Dr. Lewald (Berlin); Hrn. Major Hermann v. d. Lancken (Potsdam). — **Tochter:** Hrn. C. Bethmann (Penne bei Naumburg S.); Hrn. Geh. Reg.-Rath Schwing (Arnstadt).

Gestorben: Hr. Rechtsanwalt Felix Hirsch (Kolberg); Hr. Oberstabsarzt Paul Schedler (Metz); Hr. Notar Adolph Lützeler (Saarralben); Herr Schiffsführer Hans Andreae (Magdeburg); Hr. Kaufm. Eduard Köllner (Erfurt); Hr. Reg.- u. Baurath Hermann Angelroth (Wiesbaden); Herr Kaufm. Max Lange (L.-Eutritzsch); Hr. Akademiedirektor Hermann Kabisch (Stettin); Hr. Oberst a. D. Eugen v. Ostau (Dresden); Hr. Prof. D. Plath (Friedenau); Frau Karoline Belke geb. **Becker** (Weißenfels); Frau Friederike Herrmann geb. **Müller** (Dessau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010712033/fragment/page=0003

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu reellen, dauerhaft billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Complette Wohnungs-Einrichtungen

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche, imitirten und weichen Hölzern stets in überraschender reicher Auswahl in meinen **neuenen, großen und hellen Möbelsälen, der Neuzeit entsprechend,** zur Ansicht aufgestellt. — Die Besichtigung meines reichhaltigen Möbellagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geschirr gratis.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauer's Brauerei und Sparkassen-Gebäude.

Kgl. Vereinigte Maschinenbauschulen zu Dortmund.

Am 3. Oktober 1901 beginnen die neuen Lehrkurse.

Abtheilung I: **Königliche Höhere Maschinenbauschule** für Maschinen- und Electrotechniker. Zweijähr. Kursus. Jährl. Schulgeld 150 ℳ.

Abtheilung II: **Königliche Maschinenbauschule** für künftige Meister, Betriebsbeamte und Gewerbetreibende. Zweijähr. Kursus. Jährl. Schulgeld 60 ℳ.

Programme mit Aufnahmebedingungen und Berechtigungen der Anstalt kostenfrei durch **die Direction.**

Glasschleiferei

Facetten, polirte oder nur geraubte **Kanten,** ferner geblasene **Ueberfangscheiben** fertigen billigst an **Reichert & Bohne,** Wuchererstraße 37.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. in Stuttgart.

Soeben erschienen!

Geschichtsphilosophie

Einleitung zu einer Weltgeschichte seit der Völkerwanderung

Von

Theodor Lindner

Professor an der Universität Halle,

Geheftet 4 Mark. In Halbfranz gebunden 5 Mk. 50 Pfg.

Der Verfasser erblickt als oberste Aufgabe bei der Beschäftigung mit der Geschichte das Bestreben, das ewig Lebendige in der Geschichte zu erfassen, unsere Zeit begreifen zu lernen als ein Ergebnis des gesamten Werdens.

Das angezeigte Buch soll nun Professor Lindners Auffassung von der Geschichte zusammenhängend und einheitlich vortragen, nicht aber alle Fragen der Geschichtsphilosophie und sie selbst vollständig behandeln. Der leitende Gedanke war, die Entwickelung auf einfache Grundzüge zurückzuführen, die zu allen Zeiten und bei allen Völkern nachweisbar sind, Grundzüge, die gleichwohl auch erklären, warum die Geschichte überall anders geworden ist.

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen.

Schnell-Sohlerei

gutes Material von gute Arbeit

Franz Schröder,

Schuhwaaren-Lager.

Anfertigung naturgemäßer Fußbekleidungen nach Maaß.

Gr. Ulrichstraße 31 Gr. Ulrichstraße.

Zum letzten Dreier. Sonntag den 14. Juli von Nachmittag 1/4 4 Uhr

Concert u. Kränzchen des Kegelclubs **Eutonia.** Hierzu ladet Freunde u. Bekannte ein **Der Vorstand.**

NB. Sonnabend den 13. Juli von Abends 8 Uhr **Frei-Concert** im letzten Dreier. **Der Wirth.**

Höhenkurort Voigtslust

600 Mtr. hoch. **bei Clausthal im Oberharz.** 600 Mtr. hoch.

Das Hotel u. Pensionshaus liegt idyllisch, ruhig u. geschützt i. hoch. Fichtenwald. Enth. 50 comf. Zimm., gr. Speisesal. Großen Park mit offenen u. geschloss. Veranden. Elektr. Licht. Teleph. Nr. 10. Bäder u. Equipagen i. Hause. Ill. Prosp. d. d. Bes. **Bruno Bock.**

Hallenser D. C. Der Hallenser D. C. giebt sich die Ehre, die alten Burschenschafter von Halle und Umgegend zu der am Mittwoch, dem 17. d. Mts., stattfindenden **D. C.-Saalefahrt** mit anschliessender Kneipe auf der Bergschenke geziemend einzuladen.

I. A. d. H. D. C.:

Die Burschenschaft Alemannia a. d. Pflug. I. A.: Pfeil X.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen von 1848-70/71

Halle a. S. und Umgegend.

Sonnabend den 13. Juli **Monatsversammlung** im Vereinslokal, Kurze Gasse 1 bei Borck. Da die Tagesordnung eine umfangreiche ist, bitten wir um pünktliches, zahlreiches Erscheinen, desgl. um Regulirung rückständiger Steuern.

Zu der am kommenden Sonntag Nachmittag im Pfälzer Schießgraben stattfindenden **Feier des Alte-Bundes** (Pflanzung der Friedenseichen 1871) sind Eintrittskarten für Mitglieder und deren Frauen unentgeltlich zu haben beim Vorsitzenden, Neumarktstr. 7, und Sonnabend in der Monatsversammlung. Wir bitten auch hier um rege Betheiligung. **Der Vorstand.**

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Mariengemeinde. Versammlung des Jugend-Vereins Sonntag Abends 8—10 Uhr, für die ältere Abtheilung Mittwoch Abends 8—10 Uhr im Vereinszimmer des „Rosenthal", 1 Treppe hoch.

Ulrichsgemeinde. Lehrlingsverein: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heinike. — Evang. Jünglings- und Jugendverein: Sonntag und Mittwoch Abends 8—9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr Charlottenstr. 15, Hr. Oberdiakonus Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer. Hr. Oberdiakonus Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heinike.

Paulusgemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag Abends von 7 bis 1/2 10 Uhr Herderstr. 5c. — Jugend-Verein (für junge Leute von 14—18 Jahren): Sonntag Abends von 8—10 Uhr Wuchererstraße 11, II. Junge Leute willkommen.

Domgemeinde. Jungfrauen-Verein der Mariengemeinde und ältere Abtheilung der Domgemeinde: Sonntag von 7—9½ Uhr Domstraße 5 (Alte Residenz).

Neumarktgemeinde. Jugendvereine: a. Lehrlings-Abtheilung: Sonntag von 8—10 Uhr, Mittwoch von 8½—10 Uhr Henriettenstraße 18, b. Jünglings-Abtheilung: Sonntag und Mittwoch von 8½—10½ Uhr Breitestr. 29. — Mädchenvereine: jüngere Abtheilung: Sonntag von 7—9½ Uhr Henriettenstr. 34.

Giebichenstein. Freitag den 12. Juli cr. Abends 8 Uhr Versammlung des Evang. Frauen- und Jungfrauen-Vereins Pestalozzistraße 4. — Sonntag Abends 1/2 8 Uhr Versammlung des Evang. Frauen- und Jungfrauen-Vereins Pestalozzistr. 4. — Sonntag Abends 8 Uhr Versammlung des Evang. Männer- und Jünglings-Vereins Pestalozzistr. 4.

Baptisten-Gemeinde. Mittwoch Abends 8 Uhr Versammlung. Jünglings- und Männerverein: Sonntag Nachmittag 5¼ Uhr Vereinsstunde — Jungfrauen-Verein: Sonntag Nachmittag 5¼ Uhr Vereinsstunde im Saal Kristinstraße 21. Freier Zutritt für Jedermann.

Moselweine
Rheinweine
Bordeauxweine
Dessertweine

Unsere grossen vortheilhaften Einkäufe und Bezüge in Waggonladung bei ersten Weingutsbesitzern und Weltfirmen des In- u. Auslandes setzen uns in den Stand, **alle unsere Weine zu sehr mässigen Preisen** anzubieten und in jeder Preislage, auch der kleinsten, ganz vorzügliche Qualitäten zu liefern. Verlangen Sie unsere Preisliste. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft. Prompter Versand.

Prachtvolle Pfirsiche, Stück von 10 Pfg. an.

Pottel & Broskowski.

Für die

Sonderzüge

nach **Tyrol** und der **Schweiz**

empfehle meine vollständigen Berg-Ausrüstungen, wie:

Rucksäcke, Bergstöcke, absolut wasserdichte **Pellerinen, Tyroler Strümpfe, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reiseschuhe,** wollene **Unterzeuge** 2c.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipziger Str. 12.

Zoologischer Garten, Halle.

Sonntag den 13. d. Mts. Entree 50 ₰ Kinder 30 ₰

Zwei grosse Extra-Concerte

des Trompeter-Corps d. 1. Brandenb. Drag.-Rgts. Nr. 2 (Schwedter Drag.).

1. Concert 4 Uhr. 2. Concert 7½ Uhr.

Königliches Bad Lauchstädt.

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

Nachmittag-Concert.

Wintergarten.

Sonnabend den 13. Juli cr. Nachmittags und Abends **Garten-Concert** und

Grosses Kinder- u. Familienfest,

arrangirt von dem in den Kurorten beliebten Instrumentalisten **Max Grevetti.**

Außergewöhnlich reichhalt. Programm. Kinderbelustigungen jeder Art, wie Hahnschlagen, Wettlaufen, Vogelschießen für Knaben u. s. w. nebst

Großer Gratis-Präsentvertheilung. Antritt der Kinder zur Fest-Polonaise, darauf Kindertanz mit Bonbonregen. Bei eintretender Dunkelheit große Fackelpolonaise. Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang des Concerts 1/4 4 Uhr. Anfang des Festes 4 Uhr.

Eintritt für Kinder 20 Pfg., für Erwachsene 40 Pfg.

Haltestelle der Elektr. Bahn. **„Paradies"** Schönster, größter Garten v. Halle. 2000 Sitzplätze.

Heute Freitag den 12. d. Mts. Abends von 8 Uhr an

Grosses Extra-Concert

verbunden mit Illumination und bengalischer Beleuchtung des Gartens.

Eintritt frei! Ergebenst **C. Meissner.**

Kaisersäle.

Am Sonntag den 14. Juli von Nachmittags 4 Uhr ab

Grosser öffentlicher Ball.

Nur noch diese Woche concertirt

das Französische Husaren-Damen-Orchester im Bratwurstglöckle.

Hôtel Tulpe.

Empfehle meinen grossen,

zugfreien Garten mit Veranda.

Zum Ausschank kommt:

Münchener Löwenbräu,
Riebecker Lagerbier,
Echt Pilsener Bürgerl. Brauhaus,
Kulmbacher, a. d. ersten Act.-Brauerei Kulmbach.
Lichtenhainer.

Abends Special-Gerichte.

Mittagstisch — Abonnement.

Apollo-Theater.

Hochberg-Trio mit seiner **Ueberbrett'l-Parodie: „Hamlet."**
D'oberbairischen Singvögel.
Franz Gossmann, der beliebte Hallenser Humorist.
Leon Armin, Instrumental-Virtuose.
Margarethe Fantaska, Soubrette.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Café Roland.

Täglich großes Concert der Instrumental-Virtuosen

„Oliveira".

Neu! Cornet à Piston-Trio. Neu!

Goldener Hirsch

Leipzigerstr. 63.

Täglich

Concert der Clown-Capelle.

Bei ungünstiger Witterung im Restaurant.

„Prometheus."

Die Geschädigten im Thüringer Gebiete tagen in **außerordentlicher Versammlung** in **Gotha** im Saale des Restaurants „zur Steinmühle" am **15. Juli 1901** Nachmittags 2 Uhr.

Alle Streich- u. Malerarbeiten übernimmt zu billigen Preisen **Moritzkirchhof 2, part.**

C. L. Blau,

gegründet 1843.

Specialität:

Baumkuchen.

Aepfelwein

naturrein, glanzhell & haltbar

Champagner-feinste Qual.

G. Fritz, Hochheim a. M.

Man verlange Preisliste.

Hochf. Provenceröl, Pfd. 120, ff. Erdnussöl, à Pfd. 80, ff. Speiseöl, à Pfd. 60 Pfg., offer. **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Wasche mit

Luhns

Wasch-Extract

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** **H. Hüttenrauch,** Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.** **E. Walker,** Anhalter Straße 6.

Neue Kartoffeln,

wohlschmeckend, liefert frei Haus zu Marktpreis

Rittergut Oneis bei Reußen.

Ca. 40 Stück große **Sauglämmer** haben abzugeben. Abnahmetermin kann vereinbart werden.

H. Hornung & Co.,
Domaine Frankenhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010712033/fragment/page=0004